

Merkblatt zur Vermeidung von Rattenbefall

Ratten sind für die Einen possierliche, intelligente Tierchen, Andere treibt ihr Anblick in Panik auf den nächsten Stuhl. Beides mag übertrieben sein, ihre Gesundheitsschädlichkeit durch mögliche Krankheitsübertragung, insbesondere bei massenhaftem Auftreten, steht außer Frage.

Bei Beachtung einiger einfachen Regeln werden Ratten in Wohnsiedlungen gar nicht erst sesshaft. Die wichtigste Maßnahme zur Vorbeugung von Rattenbefall ist der sorgsame Umgang mit organischen Abfällen. Ohne Futtergrundlage werden sich Ratten nicht ansiedeln und Nachkommen zeugen.

Dazu gehört:

- ✓ Abfallentsorgung nur in dafür vorgesehene, verschlossene Behälter vornehmen,
- ✓ verschmutzte Mülltonnenstandorte vermeiden und Mülltonnen immer geschlossen halten,
- ✓ keine Nahrungsmittel achtlos in die Natur werfen,
- ✓ Essensreste nicht durch die Toilette entsorgen,
- ✓ Fütterung von wild lebenden Tieren in Park- und Grünanlagen möglichst vermeiden bzw. bedarfsgerecht füttern,
- ✓ Ein Überangebot bei der Winterfütterung von Vögeln verhindern,
- ✓ Auf dem Grundstück vorhandene Futterreste von Haustieren wie Hunden oder Katzen entsorgen oder für Ratten unzugänglich aufbewahren.

Wenn dann auch noch den Ratten keine Unterschlupfgelegenheiten wie Gerümpelecken, Bauschutthaufen oder hohl liegende Bauteile geboten werden, ist ein Weiterzug der Nager sehr wahrscheinlich.

Reddelich, im August 2014

Ulf Lübs
Bürgermeister